

# Tischvorlage

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

*DM*

*STR 25.06.08*

OBERBÜRGERMEISTER	
18. JUNI 2008	
IV	
	✓

Offizieller Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts/ 17.6.08  
Frieser

## **DB-Museum in Nürnberg erhalten und weiterentwickeln**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Berichte über die Zukunft des Nürnberger DB-Museums geben verstärkt Anlass zur Beunruhigung. Der Fortbestand der Institution ist zukünftig keineswegs gesichert. Unabhängig davon, ob ein Zusammenhang zwischen der Bereitstellung von Mitteln des Freistaats für den Ausbau entsprechender Abteilungen im Deutschen Museum und vergeblichen Bemühungen der Deutschen Bahn AG um den Erhalt staatlicher Zuschussmittel besteht, muss in einer gemeinsamen Anstrengung das DB-Museum in Nürnberg erhalten und weiterentwickelt werden.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im Stadtrat am 25.6.08 folgenden

### **Antrag:**

1. Die Stadt Nürnberg fordert Bundesverkehrsminister Tiefensee und alle weiteren Verantwortlichen in Bund und Land auf, das Museum in die Trägerschaft einer Stiftung „DB-Museum Nürnberg“ zu überführen. Das Gründungs- und Anschubkapital dafür muss der Bund aus den zu erwartenden Privatisierungserlösen beim vorgesehenen Börsengang der Deutschen Bahn AG bereitstellen.
2. Die späteren Stiftungserlöse sollen dann zur teilweisen Deckung der laufenden Betriebskosten neben den Einnahmen durch Besucher und Veranstaltungen verwendet werden.
3. Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg sollen sich, ähnlich dem Modell des Germanischen Nationalmuseums, ebenfalls anteilig engagieren.

### **Begründung:**

In der Museumslandschaft der Stadt Nürnberg spielt das DB-Museum eine herausragende Rolle. In der über 100-jährigen Geschichte dieser Institution wird nicht nur die technische und verkehrstechnische Entwicklung thematisiert, sondern auch die Bedeutung der Eisenbahn bei der Veränderung der Gesellschaft, der Wirtschaft und Kultur des 19. und 20.

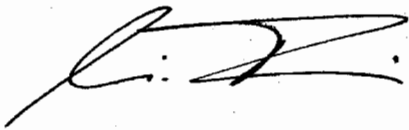
Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 - 16 Uhr, Freitag 8 - 14 Uhr

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus

I:\Daten Stadtrat\Anträge\A8061701.doc

Jahrhunderts. Als Stadt der ersten deutschen Eisenbahn kommt Nürnberg dabei auch als Standort eine besondere Rolle zu. Es ist durchaus nicht nur die historische Dokumentation, die ein Alleinstellungsmerkmal für das Haus darstellt, sondern die Konzeption des Museums beinhaltet selbstverständlich auch moderne Aspekte des Eisenbahnwesens. Für die hohe Publikumsresonanz durch Gäste in der Stadt und Eisenbahnliebhaber aus ganz Europa erfüllt die Institution einmal die Funktion einer Touristenattraktion, zum anderen aber auch die einer pädagogisch-didaktischen Einrichtung. Für viele Menschen aus Nah und Fern ist Nürnberg die Stadt des „Adlers“, also die Stadt der ersten deutschen Dampflokomotive. Von dieser lokalen Komponente abgesehen, ist der Erhalt und die dauerhafte Bestandssicherung des DB-Museums als Teil der Wahrung und Pflege der historischen Identität, eine Aufgabe von nationaler Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender